

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 03

Proben aus der 03. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	2		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4		1	3	
Erzgebirgskreis	30		5	10	
Mittelsachsen	1			1	
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen	2		1	2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1				
Leipzig	6		1	2	
Nordsachsen					
gesamt	46		9	19	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 03. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	8		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	12		6	8	
Erzgebirgskreis	72	2	8	15	
Mittelsachsen	4			1	
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	6				
Görlitz	2				
Meißen	4		1	2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	6				
Leipzig	47	1	2	5	
Nordsachsen	3				
gesamt	164	3	18	32	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

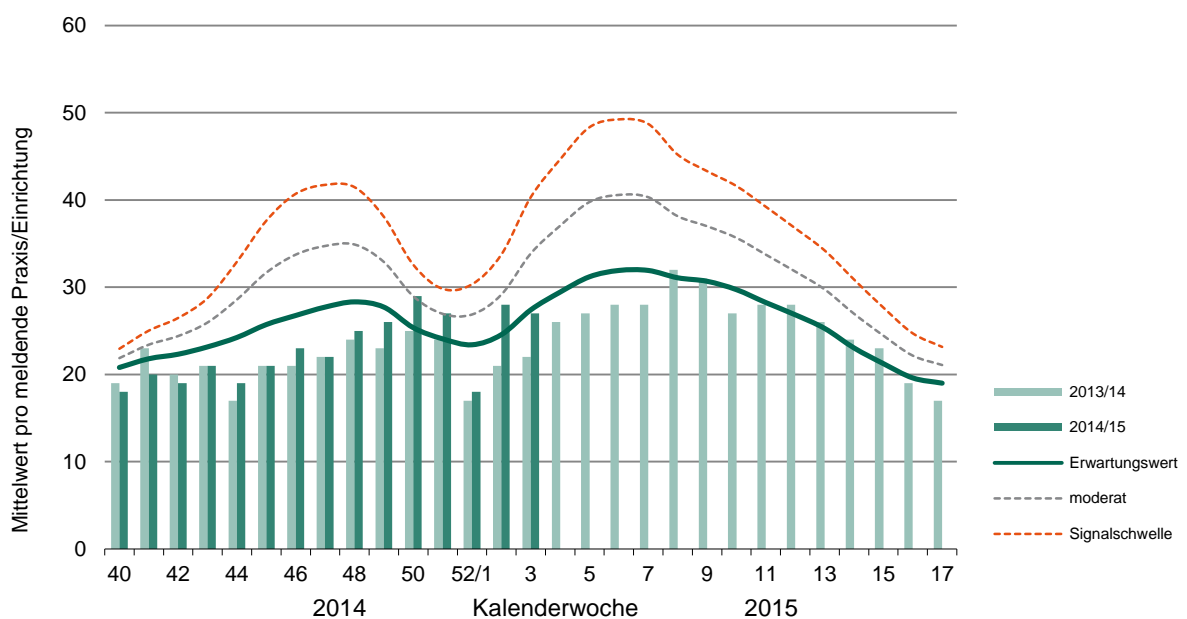
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
03	46		9	19	
02	18	2	2	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	164	3	18	32	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

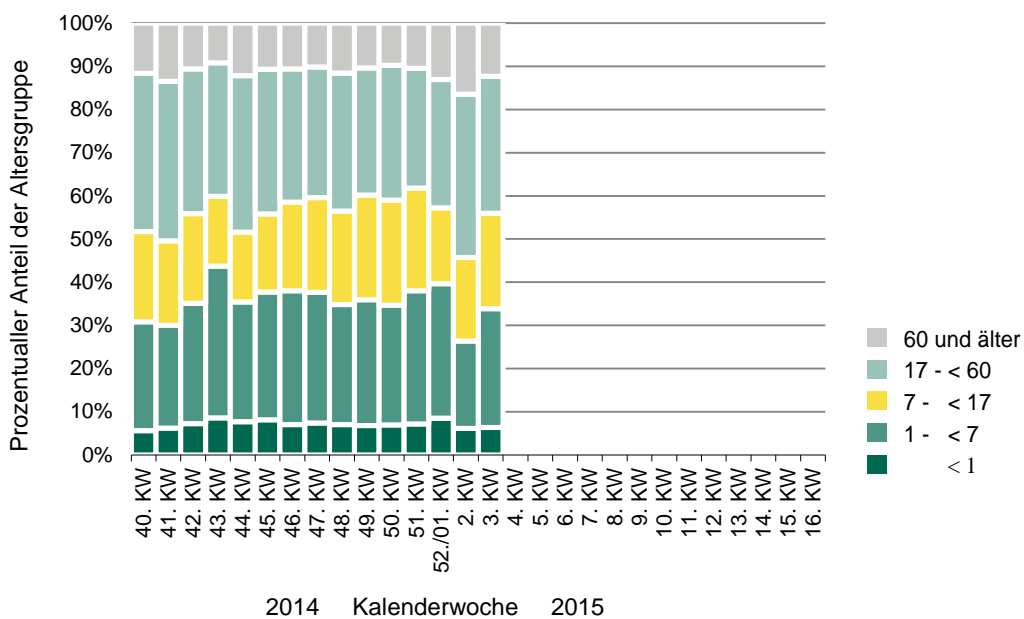
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	03. KW	02. KW	03. KW
LK Bautzen	22	29	19
LK Erzgebirgskreis	27	29	21
LK Görlitz	23	21	17
LK Leipzig	36	32	24
LK Meißen	26	31	26
LK Mittelsachsen	21	24	14
LK Nordsachsen	29	33	53
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	23	29	14
LK Vogtlandkreis	16	17	19
LK Zwickau	42	34	28
SK Chemnitz	29	31	23
SK Dresden	41	44	27
SK Leipzig	52	44	42

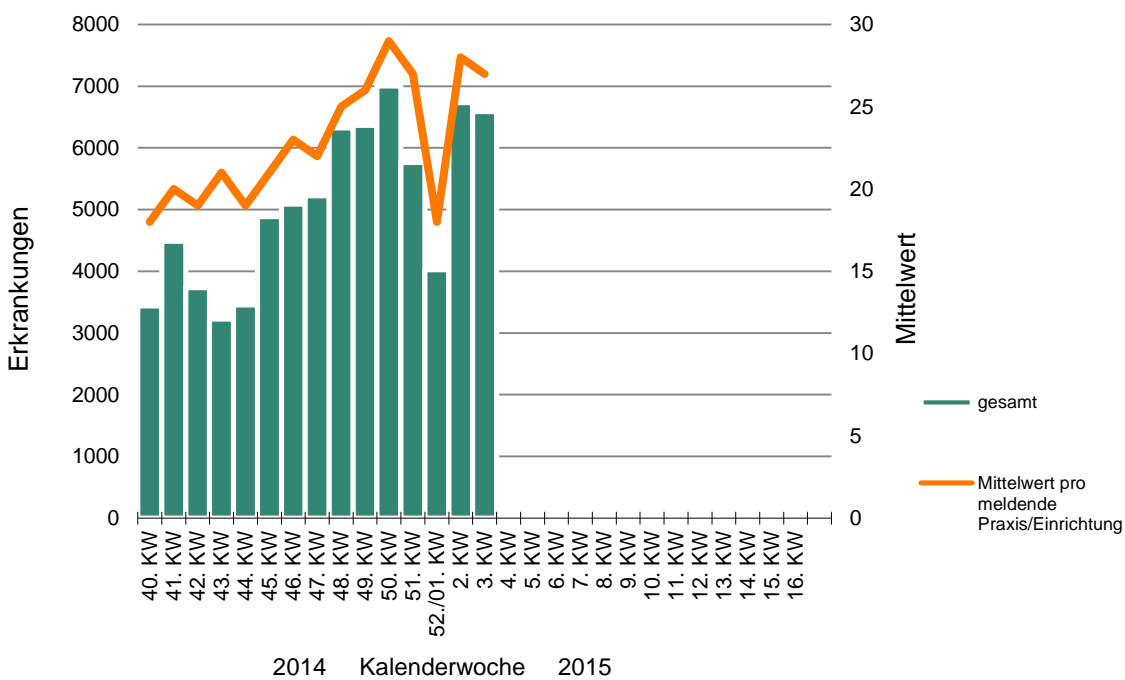


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 03. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 3. Kalenderwoche 2015 (12.01.2015-18.01.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich in Sachsen weiterhin auf einem geringfügig erhöhten Niveau. **Sprunghaft angestiegene Meldezahlen sowie zunehmende Probeneinsendungen und Influenzanachweise belegen jedoch, dass die saisonale Influenzawelle Sachsen erreicht hat.**

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 3. KW 2015 insgesamt 164 (davon 46 in der 3. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 3. KW gelangen mittels PCR **19 weitere Influenza A-Nachweise von denen 9 als A(H3N2)** subtypisiert wurden.

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 41 % (Vorwoche: 28 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 32 Influenza A-Infektionen (davon 18 x als A(H3N2) und 3 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40.KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 323 Influenzaerkrankungen übermittelt (314 x Influenza A, 7 x Influenza B, 2 nicht typisierte Influenza). **213 Influenzaerkrankungen wurden allein in der 3. KW gemeldet.** Betroffen sind derzeit mit jeweils 30 % vor allem die Altersgruppe der Kinder unter 10 Jahre und die >65-Jährigen.

Ausbrüche: Aus einem Seniorenheim im Landkreis Leipzig erfolgte die Meldung eines Influenza A(H3N2)-Ausbruchs mit 52 Erkrankten.

Der Landkreis Mittelsachsen übermittelte eine Influenza A-Häufung an einer Grundschule mit insgesamt 10 erkrankten Schülern und Lehrern.

Todesfälle kamen in Sachsen in der aktuellen Saison bislang nicht zur Meldung.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 3. KW weisen die hohe Influenza-Positivrate von 43 % im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) und auch die wachsende Zahl an übermittelten Influenzaerkrankungen auf eine weiterhin steigende Influenza-Aktivität hin, die aber in der 3. KW nicht zu einer erhöhten ARE-Aktivität auf Bevölkerungsebene geführt hat.

Seit Beginn der Saison wurden im NRZ 62 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunserum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Internationale Situation:

25 der 40 Länder, die für die 2. KW Daten an das europäische Überwachungssystem (TESSy) sandten, berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität, 15 Länder meldeten mittlere Aktivität. Die Anzahl der Länder, die einen steigenden Trend beobachten, nimmt kontinuierlich zu, insbesondere im Norden und Westen der WHO-Region. Influenza A(H3N2)-Viren dominieren weiterhin unter den nachgewiesenen Infektionen mit 66 %, gefolgt von Influenza B mit 21 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 14 %.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin